

**Ich grabe aus/entferne folgende Neophyten:**

Kirschlorbeer	Anzahl Pflanzen oder Laufmeter:	_____
Sommerflieder	Anzahl Pflanzen:	_____
Nordamerikanische Goldruten	Anzahl Pflanzen oder Fläche m <sup>2</sup> :	_____
Seidiger Hornstrauch	Anzahl Pflanzen:	_____
Runzelblättriger Schneeball	Anzahl Pflanzen:	_____
Immergrüne Kriech-Heckenkirsche	Anzahl Pflanzen oder Fläche:	_____

**Ich wähle folgende einheimische Ersatzpflanze/n aus:**

<input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Liguster	<input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche
<input type="checkbox"/> Gemeine Eibe	<input type="checkbox"/> Vogelbeerbaum, Eberesche
<input type="checkbox"/> Hain- oder Hagebuche	<input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen
<input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder	<input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze
<input type="checkbox"/> Kornelkirsche	<input type="checkbox"/> Bereifte Rose
<input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball	<input type="checkbox"/> Alpen-Johannisbeere
<input type="checkbox"/> Felsenmispel	<input type="checkbox"/> Waldgeissbart
<input type="checkbox"/> Echtes Johanniskraut	<input type="checkbox"/> Efeu
<input type="checkbox"/> Dunkle Königskerze	<input type="checkbox"/> Blauroter Steinsame

**Ich hole die Pflanzen an folgendem Datum ab:**

- Freitag, 27. Oktober 2023 zwischen 16:00 Uhr und 18:30 Uhr**
  - Samstag, 28. Oktober 2023 zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr**
- Die Ersatzpflanzen sind während diesen Zeiten auf dem Parkplatz-areal Gemeindehaus 1, Seestrasse 19, 8805 Richterswil abholbereit

Vorname/Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

**Auswahl heimische Ersatzpflanzen - mehrere können kombiniert werden**



**Gewöhnlicher Liguster, Ligustrum vulgare:** Ideale Heckenpflanze, Sichtschutz blickdicht, Standort sonnig bis halbschattig



**Gemeine Eibe, Taxus baccata:** Sichtschutz, immergrün, Standort schattig bis sonnig, sehr schnittverträglich, **giftig**



**Hainbuche, Hagebuche, Carpinus betulus:** Ideal für hohe Hecken, Standort schattig bis sonnig, laubabwerfend



**Rote Heckenkirsche, Lonicera xylosteum:** Guter pflegeleichter Bodenbefestiger. Standort sonnig bis halbschattig. Früchte schwach giftig.



**Vogelbeerbaum, Eberesche, Sorbus aucuparia:** Anspruchsloser Standort, essbare Beeren, vogelfreundlich



**Pfaffenhütchen, Euonymus europaeus:** Anspruchslos, nicht zu trockener Standort, wertvoll für Vögel



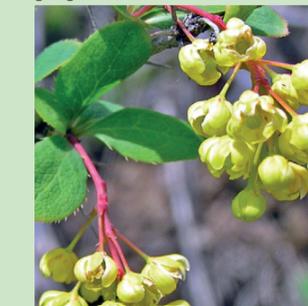
**Schwarzer Holunder, Sambucus nigra:** Heller Standort, sehr vogelfreundlich, Blüte eignet sich für Sirup, Beeren für Konfitüre



**Kornelkirsche, Cornus mas:** Frühblüher, beliebt bei Wildbienen, anspruchslos, essbare Beeren



**Wolliger Schneeball, Viburnum lantana:** Standort sonnig bis halbschattig. Lange Blütezeit. Wichtiges Vogel-nährgehölz im Winter. Leicht giftig in allen Teilen.



**Gemeine Berberitze, Berberis vulgaris:** Dornig, sonnig bis halbschattig, schöne Herbstfärbung. Saure Beeren für Konfitüre



**Bereifte Rose, Rosa glauca:** Anspruchslose Wildrose. Solitärpflanze. Sonniger bis halbschattiger Standort. Schöne Laubfärbung.



**Alpen-Johannisbeere, Ribes alpinum:** halbschattiger Standort, gut schnittverträglich, heckenbildend. Liebt kalkhaltige Böden.



**Felsenmispel, Gewöhnliche Felsenbirne, Amelanchier ovalis:** heller Standort, mässig trockener Boden. Beeren essbar.



**Echtes Johanniskraut, Hypericum perforatum:** Halbschattig, Standort trocken bis mässig feucht



**Dunkle Königskerze, Verbascum nigrum:** 30-100cm hoch, sonniger Standort. Magerer, trockener Boden.



**Waldgeissbart, Aruncus dioicus:** Standort schattig bis halbschattig, feuchter Boden



**Efeu, Heder helix:** Kletterpflanze oder Bodendecker, sonnig bis schattiger Standort, bietet Vogel-nistplätze an



**Blauroter Steinsame, Aegonyon purpurcaeruleum:** Stark wüchsiger, kalkliebender Bodendecker, 20-60cm hoch. Standort sonnig bis halbschattig.

# EINTAUSCHAKTION

## Einheimische Sträucher statt invasive Neophyten

# 2023



**Schaffen Sie Lebensraum**  
Pflanzen Sie einheimische Stauden, Sträucher und Bäume in Ihrem Garten.

## Problempflanzen erkennen und richtig handeln

**Invasive Neophyten sind eine der grössten Bedrohungen für die Biodiversität. Helfen Sie mit, ihre Ausbreitung zu stoppen: Entfernen Sie invasive gebietsfremde Zierpflanzen aus Ihrem Garten und ersetzen Sie sie durch einheimische Stauden, Sträucher und Bäume. Damit fördern Sie die Artenvielfalt in Ihrem Garten und in der freien Natur.**

### Was sind Neophyten?

Als Neophyten bezeichnet man Pflanzen, die gezielt oder zufällig in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. Sie verdrängen die heimische Flora, können Schäden an Gebäuden anrichten und Probleme in der Land- und Forstwirtschaft verursachen. Sie wachsen oft sehr schnell und verbreiten sich äusserst effizient.

### Vom Garten in die Natur

Einige invasive und potenziell invasive Neophyten sind nach wie vor auf dem Markt erhältlich. Viele Gartenfreunde erwerben diese im Unwissen um deren Schädlichkeit. Von den Gärten aus verbreiten sie sich durch Samenflug in die umliegende Natur, wo sie grosse Probleme verursachen können. Auch durch unsachgemässe Kompostierung kann sich eine Neophyte in Gärten etablieren.

### Aktuelle Lage in der Gemeinde Richterswil

In Richterswil-Samstagen fällt in privaten Gärten die starke Verbreitung des Kirschlorbeers auf. Vögel fressen seine Beeren und scheiden sie im Siedlungsgebiet, in unseren Wäldern und Tobel über den Kot wieder aus. Weiter finden sich Sommerflieder und Nordamerikanische Goldruten in privaten Anlagen. Diese Neophytenarten breiten sich

durch intensiven Samenflug im gesamten Gemeindegebiet aus. Im Göldibach- und Schwandenbachtobel überwuchert die immergrüne Kriech-Heckenkirsche an einigen Stellen die Uferböschungen und verdrängt so die natürliche Flora der beiden Tobel. Auch der Runzelblättrige Schneeball hat den Weg in beide Tobel gefunden. Diese beiden Pflanzen sind mittlerweile als potenziell invasive Neophyten eingestuft (Quellen: [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch); [www.zh.ch/neobiota](http://www.zh.ch/neobiota)).

### Richtig entfernen und entsorgen

Die effizienteste Methode, um invasive und potenziell invasive Arten aus dem Garten zu entfernen, ist das komplette Ausgraben mit allen Wurzelteilen oder Rhizome. Ziehen Sie für grössere Bestände eine Fachperson bei und wenden Sie sich für Unterstützung an ein Gartenbauunternehmen der Region. Das Pflanzenmaterial muss fachgerecht entsorgt werden und gehört in den meisten Fällen in die Kehrichtverbrennungsanlage. **Beachten Sie dazu die Hinweise bei den vorgestellten Arten!**



### Kirschlorbeer

**Prunus laurocerasus, Ursprung Südwestasien**  
Bis zu 6 m hoher immergrüner Strauch/Baum. Beeren-Ausbreitung durch Vögel. Verwilderte Bestände, zunehmend in Wäldern anzutreffen. Giftig.

- Ältere Sträucher fällen und gleichzeitig alle Wurzeln ausgraben
- Materialentsorgung in Kehrichtverbrennung oder einer professionell geführten Vergärungsanlage. Kein Gartenkompost und keine Feldrandkompostierung



### Sommerflieder

**Buddleja davidii, Ursprung China**

Breitet sich mittels Flugsamen über enorm weite Distanzen aus. Bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.

- Jungpflanzen mit Wurzeln ausreissen, ältere Sträucher mit Wurzelstock ausgraben
- Um Versamung zu verhindern, Blütenstände vor Samenreife abschneiden
- Entfernen Sie die ganze Pflanze und entsorgen Sie Samen und Wurzelstock mit dem Kehricht



### Goldruten

**Solidago canadensis und gigantea Ursprung Nordamerika**

Mehrjährige, bis zu 2 m hohe Staude. Ausbreitung durch Samen und unterirdische Wurzelasläufer.

- Einzelpflanzen von Hand mit Wurzeln ausreissen
- grosse Bestände durch Abtragen des Bodens (max. 30 cm) definitiv entfernen
- Entsorgung in einer professionell geführten Vergärungsanlage. Kein Gartenkompost



### Seidiger Hornstrauch

**Cornus sericea, Ursprung Nordamerika**  
Bis 4m hoher Strauch. Weisse Blüten, Frucht weiss oder hellgrau. Blatt bis 14cm lang und mit 5-7 Paar Seitennerven. Vermehrung durch Wurzelasläufer und Beerenfrass durch Vögel.

- Ältere Sträucher mit Wurzelstock ausgraben (Ausstocken)
- Junge Triebe ausreissen/ausstechen
- Alle Pflanzenteile in Kehrichtverbrennung oder einer professionell geführten Vergärungsanlage entsorgen.



### Runzelblättriger Schneeball

**Viburnum rythidophyllum, Ursprung Ostasien**

Bis 4m hoher immergrüner Strauch. Blattunterseite dicht filzig. 8-ung Reizung der Haut und Atemwege möglich. Frucht eiförmig, erst rote, dann schwarze Beeren. Vegetative Vermehrung durch Vögel.

- Ältere Sträucher ausstocken. Jungtriebe mit Wurzeln ausreissen.
- Alle Pflanzenteile in Kehrichtverbrennung oder einer professionell geführten Vergärungsanlage entsorgen.



### Immergrüne Kriech-Heckenkirsche

**Lonicera pileata/nitida, Ursprung Westchina**

Max. 2m hoher Bodendecker, immergrün. Blätter eiförmig. Früchte glänzend dunkelviolett. Taucht immer häufiger an Naturstandorten auf. Vegetative Ausbreitung über Beerenfrass. Beeren giftig.

- Pflanzen mit Wurzeln ausgraben
- Alle Pflanzenteile in Kehrichtverbrennung oder einer professionell geführten Vergärungsanlage entsorgen.

## Eintauschaktion

**Einheimische Stauden, Sträucher und Bäume anstelle invasive und potenziell invasive Neophyten: Die Abteilung Werke der Gemeinde Richterswil organisiert zusammen mit dem Naturschutz Richterswil-Samstagen die zweite Eintauschaktion. Sie hat zum Ziel, invasive und potenziell invasive Neophyten in Privatgärten und im Siedlungsraum zu reduzieren.**

**Machen auch Sie mit? Im Eintausch für jede ausgegrabene Neophyte erhalten sie kostenlos eine einheimische Pflanze. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität.**



Schwarze Liste – kein Verkauf - invasive Neophyte



Invasive Neophyte, wird nach wie vor verkauft



potenziell invasiv

## Und so funktioniert die Aktion:

- Neophyte/n in Ihrem Garten ausgraben und Foto davon machen
- Fachgerechte Entsorgung (Kehricht, Vergärungsanlage)
- Entfernte Neophyte/n eintragen (Online-Formular, eMail, Talon)
- Auswahl Ersatzpflanze/n (mehrere können kombiniert werden)
- **Eingabe bis spätestens Freitag, 22. September 2023**

## Die Eingabemöglichkeiten sind:



- Online-Formular via QR-Code
- eMail an [neophyten@richterswil.ch](mailto:neophyten@richterswil.ch)
- Talon ausfüllen und abtrennen
- Per Post einsenden an:  
Gemeinde Richterswil  
Abteilung Werke  
Tiefbau und Entsorgung  
Philipp Kümin  
Glärnerstrasse 33  
8805 Richterswil

**Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Abt. Werke, Richterswil: 044 787 11 28  
Naturschutz Richterswil-Samstagen: [info@naturschutz-r-s.ch](mailto:info@naturschutz-r-s.ch)**

### Impressum

Initianten: Naturschutz Richterswil-Samstagen und Gemeinde Richterswil | Fotorechte: AWEL, Peter Bolliger, Naturschutz RiSa  
Gestaltung: surselvaplus.ch | Druck: Zürcher Werbedruck AG